

# Inhalt

## *Der Roman:*

- 12 Dass er so zurückkommen würde  
26 Die Wahrheit vom Leiden  
40 Siddharthas Aufbruch  
56 Die Kindheit des Buddha  
70 Das Leid überwinden  
84 Der achtfache Pfad  
100 Das Erwachen des Buddha  
116 Unter dem Bodhibaum  
130 Ich nehme meine Zuflucht zum Buddha  
142 In Rajagriha  
158 Das Gleichnis vom Floß  
170 In Shravasti  
186 Der Mordanschlag  
198 Die Gemeinschaft der Mönche  
212 Das Verlöschen des Buddha  
228 Dass ich so zurückkommen würde

## *Die Fotoseiten:*

- 8–9 Der Löwenruf  
10–11 »Was immer auch entstanden ist, muss alles wieder untergehen.«  
20–21 Der Buddha »wurzel« im vedischen Hinduismus  
22–23 Das Mittlere Land  
24–25 »Sieh die Welt mit den Augen eines Erleuchteten. Höre auf die Wahrheit des Buddha.«  
36 Kapilavastu – Heimat des Buddha  
35–36 Kapilavastu in Nepal  
37 Das indische Kapilavastu  
38–39 »Es ist wirklich so: Er ist ein Mahapurusha, ein großer Mensch. Er wird ein Wegweiser all denen, die suchen, ein Licht, das den Menschen Erleuchtung bringt.«  
50–51 Lumbini – Geburtsort des Buddha  
52–53 Die Geburt des Buddha  
54–55 »Ich bin der Erste in der Welt. Ich bin der Höchste in der Welt. Dies ist meine letzte Geburt. Beenden werde ich das Leiden von Geburt, Alter, Krankheit und Tod.«  
64–67 Buddha-Legenden  
68–69 »Der Kern aller Dinge ist Erlösung, und dies bedeutet die Lösung von allen vergänglichen Dingen.«  
78–79 Laienanhänger und Verehrung des Buddha  
80–81 moderne religiöse Kunst zu Buddha  
82–83 »Von allem Bösen abzustehn, das Heilsame zu mehren, auf Läuterung des Geists zu sehn: Das ist's, was Buddhas lehren.«  
»Wie das große Meer nur einen Geschmack hat, den des Salzes, so hat diese Lehre nur einen Geschmack, den Geschmack der Erlösung.«  
94–95 Die Familie des Buddha  
96–97 Das Buddhabild

- 98–99 »Komm, Mönch, wohlverkündet ist die Lehre, führe ein Leben in Reinheit, um dem Leiden ein völliges Ende zu bereiten.«
- 110–111 Bodh Gaya
- 113 Der Bo-Baum
- 114–115 »Der Erhabene möge die Lehre verkünden. Es gibt nämlich Wesen, die nur wenig mit Gier, Hass und Unwissenheit behaftet sind, wenn sie die Lehre nicht hören, werden sie untergehen; wenn sie aber die Lehre hören, werden sie sie verstehen.«
- 124 Der Weg zur Erleuchtung
- 125 Die Erleuchtung
- 126 Der Kampf gegen Mara
- 127 Sarnath
- 128–129 »Ich nehme meine Zuflucht zum Buddha. Ich nehme meine Zuflucht zur Lehre. Ich nehme meine Zuflucht zur Gemeinschaft.«
- 138 Mönche
- 139 Novizen
- 140–141 »Bemüht euch und führt ein Leben in Reinheit, um dem Leiden ein völliges Ende zu bereiten.«
- 152–155 Rajagriha
- 156–157 »Wenn diese Saat gesät ist, hat sie die Todlosigkeit zur Frucht. Wenn man diese Saat gesät hat, wird man von allen Leiden erlöst.«
- 166–167 Nalanda und Ganges (Ganga)
- 168–169 »Ich erfrische diese Welt wie eine Wolke, die gleichmäßig Wasser über alle ausgießt. Dieselbe Erleuchtung ist für Edelgeborene und Niedrige, für Schlechte wie auch für Tugendhafte.«
- 180–181 Shravasti
- 182–183 Jetavana-Kloster
- 184–185 »Gleichwie eine Mutter ihr einziges Kind mit ihrem Leben schützen würde, so sollt ihr ein grenzenloses Herz für alle Wesen pflegen. Lasst eure Gedanken der grenzenlosen Güte die ganze Welt durchdringen.«
- 194 Devadatta
- 195 Nalagiri
- 196–197 »Geht, ihr Mönche, auf Wanderschaft zum Heil für viele Menschen, zur Freude für viele Menschen, aus Erbarmen mit der Welt, zum Segen, Heil und Glück für Götter und Menschen.«
- 206–207 Vaishali (Vesali)
- 208–209 Nonnen
- 210–211 »Alles, was ist, ist seinem Wesen nach vergänglich. Bemüht euch angestrengt! Rüstet euch aus mit Wachsamkeit!«
- 222–223 Kushinagara (Kusinara)
- 224–225 Eingang ins Parinirvana
- 226–227 »Was da an Schätzen mag vorhanden sein und an Juwelen, selbst in Himmelsreichen: Mit dem Erhabenen kann sich's nicht vergleichen! Der Buddha ist der höchste Edelstein: Durch diese Wahrheit mögt ihr glücklich sein.«
- 234–235 Saptaparnin-Höhlen
- 236–237 Das Gleichnis vom Lotos